



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Das Reh und der Hund. S. die Fabel vom Hasen und Hunde, in Alsops
Fabular. Aesop. Delectu, (Oxon. 1698.) Fab. 170. p. 100.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52582)

Das Reh und der Hund.

Ein zartes Reh, das gar zu sicher ruht,
 Erhascht ein Hund, der keinen Dickigt * scheute.
 Er beißt es an, leckt das vergossne Blut,
 Und küßt zugleich die angenehme Beute.
 Da seufzt das Wild: Welch Mitleid rühret dich?
 Du kömmt als Feind, und raubest mir das Le-
 ben,

Und mir willst du doch solche Küsse geben,
 Als wäre dir kein Freund so lieb, als ich?
 Ich bitte sehr, hör auf mit deinen Bissen;
 Wo nicht, verschone mich mit Küssen.

Der Hase und das Rebhuhn.

Ein Has und Rebhuhn fanden beyde
 Im Borholz, Feld und Busch Fraß, Sicher-
 heit und Freude;

Und jener saß ganz ruhig im Getreide,

Als

* Dickigt heißt bey der Jägerrey ein Ort, der mit vie-
 len und dicken Sträuchen und Gebüsch bewach-
 sen ist, und den wilden Thieren vor unnützem
 Nachstellen der Müßiggänger, schädlicher Raubthiere
 und Hunde zur Beschüzung dienet. Valent. Trich-
 ter.